

**Ratsfraktion Gütersloh**  
Hans-Peter Rosenthal  
Fraktionsvorsitzender

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hohenzollernstr. 24 33330 Gütersloh

Frau  
Bürgermeisterin Maria Unger

Geschäftsstelle:  
Hohenzollernstr. 24  
33330 Gütersloh  
Telefon: 0 52 41/1 40 51  
Telefax: 0 52 41/23 56 18  
E-Mail: [gruene.guetersloh@gtelnet.net](mailto:gruene.guetersloh@gtelnet.net)  
[www.gruene-guetersloh.de](http://www.gruene-guetersloh.de)

Gütersloh, 23.09.2009

## Haushalts- und Stellenbesetzungssperre

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,  
für die nächste Sitzung des Hauptausschusses stellen die **GRÜNEN** folgenden Antrag:

**Der Ausschuss fordert die Bürgermeisterin auf, in einem ersten Schritt zur Abwehr einer weiteren Verschuldung unverzüglich eine zeitlich begrenzte Haushalts- und Stellenbesetzungssperre in Kraft zu setzen.**

### Begründung:

Die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise erreichen die Stadt Gütersloh und werden im Haushalt die Einnahmen drastisch einbrechen lassen. Für das Jahr 2010 kündigt die Kämmerin ein Defizit von 20 bis 25 Millionen Euro an. Voraussichtlich schon in 2010 wird die Stadt gezwungen sein, ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen und durch die Aufsichtsbehörde genehmigen zu lassen.

Ab sofort ist finanzpolitisch entschlossen und zugleich besonnen zu handeln. Die Stadt darf nicht in Schulden versinken, es ist aber auch in die Zukunft zu investieren, damit die Krise nicht verschärft wird. Um ein finanzpolitisches Desaster zu verhindern, sind noch in 2009 die Ausgaben deutlich zu reduzieren. Die Verwaltung wird deshalb aufgefordert, erste Maßnahmen zu ergreifen und im kommenden Jahr dem Rat vorzustellen.

Der Ernst der Situation macht es erforderlich, dass die Bürgermeisterin bis zur Vorlage dieser Sparmaßnahmen und deren Wirksamwerden eine vorübergehende Haushalts- und Stellenbesetzungssperre in Kraft setzt. Danach dürfen frei werdende Stellen in der Verwaltung erst nach einer Frist wieder besetzt werden. Ausnahmen sind im zuständigen Ausschuss zu beschließen (etwa im Kindertagesstätten- oder Ausbildungsbereich).

Die Haushaltssperre betrifft insbesondere Mittel für Bauunterhalt und Beschaffungen, alle großen Baumaßnahmen, die zwar geplant, aber noch nicht begonnen sind (Ausnahmen: Konjunkturprogramm II). Auch auf den Abschluss von Verträgen mit Dritten, die erhebliche Ausgaben bewirken, sollte verzichtet werden.

Die Haushalts- und Stellenbesetzungssperre soll abgelöst werden von dem in 2010 vorzustellenden Konzept, welches unter Bürgerbeteiligung aufzustellen ist.

Mit freundlichen Grüßen

